



Licht und Leben in Fülle



50 Jahre Hogar Trujillo

Rückblick auf das Jubiläumsjahr, Dank und Ausblick auf 2022

Für die Freunde und Förderer unseres Kinderheims



Liebe Freunde und Freundinnen,

wir leben in einer Zeit, in der Eigenverantwortung und Solidarität zu schrumpfen scheinen. Der Staat oder die Kirche sollen sich um die sozialen Dinge kümmern: Organisationen, Hilfswerke, Wohlfahrtsverbände – das sind die Profis und dafür zahlen wir Steuern und Abgaben. So in etwa formuliert sich immer deutlicher der Zeitgeist.

In dieser Zeit ist es ein kleines Wunder, dass es unser Kinderheim in Trujillo überhaupt noch gibt. Es wird seit fünfzig Jahren einzig und allein vom Willen vieler Menschen getragen: von Schwestern und Mitarbeiterinnen im Haus, von den Anwältinnen, Psychologinnen, Ärzten, Sozialarbeiterinnen in Trujillo, von Freiwilligen, Praktikantinnen und Ehemaligen aus vielen Ländern, von den Adoptiveltern und Adoptierten, den Heim-, Baby- und Bildungspatinnen und von unzähligen Spendern: Einzelnen, Familien und Gruppen, die zu besonderen Anlässen, spontan oder regelmäßig helfen.

Das Kinderheim hat außer sporadischen Lebensmittelüberschüssen zu keiner Zeit irgendeine reguläre staatliche oder kommunale Hilfe erhalten, ebenso keine



kirchliche. Es wird von keinem Hilfswerk und keiner Organisation regelmäßig gefördert. Das Kinderheim ist getragen von den Menschen, die es wollen. Dazu gehört jeder und jede von Ihnen.

Wir sind uns dessen sehr bewusst und sehen darin heute, fünfzig Jahre nach der spontanen Gründung für Erdbebenopfer, ein klares Zeichen: Gemeinsamer Wille und Solidarität schaffen Wirklichkeiten! Das gilt auch heute noch.

Schwester Clara-Maria, die Heimleiterin, sagt es so: Genau darin zeigt sich die göttliche Vorsehung und es ist kein Zufall, dass das Heim diesen Namen trägt. Er mag sperrig klingen aber er beschreibt genau die Grundlage des kleinen Wunders von Trujillo.



Mit diesem Blick in unsere gemeinsame Geschichte grüßen wir Sie alle voll Dankbarkeit und Zuversicht zum 50. Weihnachtsfest, das in der Calle Juan Masías No. 560, in der Urbanización San Andrés, in Trujillo gefeiert wird. Wir blicken mit Kraft, Freude und klarer Hoffnung in die Zukunft.

Herzliche Grüße  
Ihr Peru-Team im Mutterhaus

## Das haben wir gemeinsam erreicht Die Jahresprojekte 2021 der Freunde von Trujillo

Frau Norabuena Tinoco ist glücklich. Jeder, der Kinder hat, weiß welche Wäscheberge sie produzieren. Stellen Sie sich vor, was da erst bei 45 Kinder zusammenkommt! Dank einer großzügigen Erbschaft konnten wir in diesem Jahr endlich die Wäscherei renovieren und neu ausstatten. „Nun“, sagt Frau Norabuena „habe ich den schönsten Arbeitsplatz in ganz Trujillo.“



Seit Jahren engagiert sich Karina Mendoza, die Psychologin des Heims, für einen Bewegungsraum. „Wir haben immer mehr Babys und Kleinkinder“, so sagt sie. „Bewegung und Motorikförderung ermöglichen ihnen nicht nur ein gesundes Wachsen, sondern auch Selbstvertrauen, eine starke Basis und einen festen Stand.“

Im Jahr 2021 wurde der Traum endlich wahr: Das ungenutzte Lager neben dem Haupteingang verwandelte sich in einen modernen und gut ausgestatteten Bewegungsraum. Unser diesjähriges Jahresfoto entstand dort während der Einsegnung im Oktober.



## Eine richtig gute Geburtstagsfeier darf auch drei Tage dauern

**Im März 2021 feierten wir das 50-jährige Bestehen**

Auch in Trujillo war das Leben im Jahr 2021 geprägt von der Pandemie. Eine große Geburtstagsfeier mit vielen Gästen fiel also von vornherein aus. So verlegten die Schwestern und das Leitungsteam die Feier kurzerhand ins Netz. Zusammen mit einer Gruppe junger Freiwilliger aus Trujillo nutzten sie den Facebook-Kanal des Heims, um am 13., 14. und 15. März das Jubiläum zu begehen.

Am 13. spendete eine renommierte Kinder- und Jugendpsychologin aus Mexiko einen Vortrag zum Thema „Seelsorge: Sorge für dich selbst, um für andere zu sorgen“. Eingeladen zu der Präventionsveranstaltung waren auch Leitungen und Mitarbeitende der anderen Kinderheime der Region. Mit über 100 Menschen in der Videokonferenz wurde es die größte Fachveranstaltung des Jahres im Netzwerk der Einrichtungen: ein toller Erfolg!

An Tag 2 und 3 waren dann die Kinder dran: Mit witzigen Mini-Shows und einer großen virtuellen Feier mit Clown und Magierin begingen sie ihren großen Tag und schliefen danach so tief und fest und glücklich wie nach einem „richtigen“ Geburtstagsfest.

## Schule zuhause x 24

### Alltag 2021 im Kinderheim

Seit mehr als einem Jahr nun lernen alle peruanischen Kinder ausschließlich von zuhause aus. Was bedeutet das für den Alltag im Kinderheim? Wie lernen die Mädchen dort? Wir fragten bei der Leiterin des Kinderheims, Schwester Clara-Maria, nach. Sie schickte uns folgenden Bericht:

„Unsere Lebensweise hat sich seit Beginn der Pandemie radikal verändert, vom direkten sozialen Kontakt zum virtuellen sozialen Kontakt. Im März 2020 hatten die Behörden angeordnet, dass alle schulischen Aktivitäten virtuell weitergehen; das bedeutet, dass jedes Mädchen im Schulalter einen Computer haben muss, um den Unterricht per Zoom fortzusetzen. Das sind bei uns 24 Mädchen. Dank Gottes Segen und der Großzügigkeit von Nachbarn konnten wir einige Laptops ausleihen und auch die Handys der Schwestern nutzen wir zum Lernen. Es ging schnell, bis die Mädchen den Umgang mit Zoom und den Lernplattformen beherrschten; und manchmal konnten sie am Ende sogar mehr als die Erwachsenen, weil sie im Computerunterricht ständig neue Anwendungen lernen, um die Präsentation ihrer Schularbeiten dynamischer zu gestalten.

Andererseits stresst sie diese Situation auch sehr. Sie vermissen es, in die Schule zu gehen, mit ihren Freunden und Lehrern zusammen zu sein und in der Pause zu spielen.“



## Ein Weihnachtsgruß von Sr. Clara-Maria

Liebe Mitglieder des Freundeskreises unseres Kinderheims,

aus Trujillo sende ich Ihnen herzliche und liebevolle Grüße und hoffe, dass es Ihnen allen mit Gottes Segen gut geht.



Wir befinden uns nun im zweiten Jahr der Corona-Pandemie und leben immer noch mit vielen Einschränkungen. Vor allem unsere Schulkinder erleben sie täglich: sie haben immer noch keinen Unterricht in der Schule, sondern virtuell von zuhause aus. Wir versuchen, diese Situation so gut es geht zu verbessern. Um ihnen mit der Belastung, dem Stress und den vielen emotionalen Problemen zu helfen, haben wir die Geigen-, Tanz-, Gesangs-, Ballett- und Psychologie-Workshops wieder aufgenommen. Damit sind viel Freude und Lachen in den Alltag zurückgekehrt.

Das Jahr ist sehr schnell vergangen. Ich schreibe heute, um Ihnen eine gesegnete Adventszeit zu wünschen, eine Zeit, die uns stärkt, uns mit Hoffnung erfüllt und uns darauf vorbereitet, die Ankunft Gottes als Kind zu feiern.

Vor der Krippe werden wir gemeinsam beten, um Gott für Ihre geistliche Begleitung und materielle Unterstützung zu danken und Ihn zu bitten, Sie alle reichlich zu segnen.

Im Namen der Schwestern, der Babys, der Jungen und Mädchen, aller Mitarbeitenden und aller Helfenden und Freiwilligen hier in Trujillo danke ich Ihnen von ganzem Herzen für Ihre wertvolle Hilfe.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2022.

In Dankbarkeit  
Ihre Schw. Clara-María Siesquén



## Mit den Schlümpfen in den Zauberwald Das wollen wir im nächsten Jahr erreichen



„Pitufos“. So heißen die Schlümpfe auf Spanisch. Sie sind der heimliche Star in den Schlafräumen unseres Kinderheims. Im kommenden Jahr sollen sie auch die frisch renovierten Wände schmücken, zusammen mit Giraffen, Traumlöwinnen und Zauberbäumen.

Jede Gruppe hat drei Schlafräume für jeweils vier Kinder. Die Aller kleinsten schlafen in Wiegen direkt in den angegliederten Schlafzimmern der Gruppenleiterinnen oder Gruppenschwestern. Im kommenden Jahr wollen wir diese 16 Räume gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten.

Dabei geht es natürlich nicht nur um die Wandbemalung. Nach fast 50 Jahren müssen auch die Strukturen, die Fenster und die gesamte Elektrik erneuert werden. Für die Ausstattung sind neue Betten, Schränke, Nachtschränke, Regale und Leuchtkörper geplant. Dazu kommen noch Gardinen, neue Bettdecken, Bettwäsche, ein paar Stühle und - natürlich - neue Schmuse-Schlümpfe.

Wie bei den Veränderungen in den vergangenen Jahren, so ist auch dieses Renovierungsprojekt komplett auf Spenden angewiesen. Die Renovierung und die gesamte Ausstattung aller Räume werden zusammen etwa 50.000 Euro kosten.

Wir danken schon heute allen, die uns bei diesem nächsten Schritt unterstützen. Gemeinsam werden wir es schaffen, bis 2025 das gesamte Heim sanieren zu können!

PS: den detaillierten Projektplan erhalten Sie auf unserer Internetseite oder im Mutterhaus

## Doppelte Freude

**Besondere Geschenkideen  
für die Freunde des Kinderheims**

### **Verschenken Sie eine Jahrespatenschaft**

Wer ein besonderes Weihnachtsgeschenk sucht, kann eine Jahrespatenschaft verschenken. Mit dieser Patenschaft schenken Sie doppelt: einem lieben Menschen ein Geschenk, das nicht vergessen wird, und den Kindern in Trujillo eine echte Unterstützung auf ihrem Weg ins Leben. Infos erhalten Sie bei uns oder im Netz:

**[www.vinzentinerinnen-peru.de /  
projekte](http://www.vinzentinerinnen-peru.de/projekte)**



### **Bestellen Sie bei uns das Jahresfoto 2021**

Auch unser Jahresfoto - das Titelbild mit allen Kindern im neuen Bewegungszentrum - ist als hochwertiges Foto im Mutterhaus erhältlich. Bitte geben Sie dafür das gewünschte Format an:  
Foto mittel 15 x 20 cm  
Foto groß 20 x 30 cm

### **Es gibt noch Jubiläumskerzen**

Die Kinder haben zum Jubiläum die Kerze selbst gestaltet – ein einleuchtendes Adventsgeschenk! Kerzen können im Mutterhaus gegen eine Spende mitgenommen oder bei uns zum Versenden bestellt werden.



## So können Sie helfen

Sie unterstützen das Kinderheim durch Spenden, eine Zuwendung im Nachlass oder ein Ehrenamt sowie dauerhaft durch eine regelmäßige Heimpatenschaft und im Gebet.

Ihre Hilfe erreicht die Kinder seit 1977 schnell und unbürokratisch über den „Verein der Förderer der Missionswerke der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul e.V.“ Der Verein ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Für jede Zuwendung erhalten Sie eine Bescheinigung.

Unsere Bankverbindung:

Förderverein Peru e.V.

IBAN: DE82 2595 0130 0000 1582 95

BIC: NOLADE21HIK

Referat Peru im Mutterhaus

Neue Str. 16, 31134 Hildesheim

Tel.: 05121-109-803

E-Mail: [peru@vinzentinerinnen-hildesheim.de](mailto:peru@vinzentinerinnen-hildesheim.de)

Internet: [www.vinzentinerinnen-peru.de](http://www.vinzentinerinnen-peru.de)

Datenschutz: Wir speichern Ihre Daten ausschließlich für eigene Spendenzwecke. Sie haben das Recht gegen diese Nutzung Ihrer Daten jederzeit Widerspruch einzulegen. In diesem Fall wird ein entsprechender Sperrvermerk gesetzt bzw. Ihre Daten gelöscht. Richten Sie Ihren Widerspruch bitte an die oben genannte Adresse oder E-Mail.